

**Das linksrheinische Korps
des k. k. Feldttiarsdiallieutenants Hotze
im Herbst und Winter 1796**

**Dargestellt anhand der Original-Akten
aus dem Kriegsarchiv Wien**

Dissertation
zur Erlangung der Doktorwürde
der Philosophischen Fakultät I
der
Universität Freiburg (Schweiz)

vorgelegt von
RUDOLF JUD
von Kaltbrunn (St. Gallen)

Angenommen auf Antrag von
Herrn Prof. Dr. O. VASELLA (1. Referent)
und
Herrn Prof. Dr. H. FOERSTER (2. Referent)

Inhaltsübersicht

Welche Stellung und Bedeutung im Feldzug von 1796 unter Erzherzog Karl kommt dem Armeekorps Hotzes zu, das von Mannheim aus nach dem Elsaß streifte.	7
Zweckbestimmung	11
Die Kommandanten
Hotze	12
Lichtenstein und Schwarzenberg.	17
Die Truppe
Brigaden	18
Regimenter.	25
<i>Vorpostendienst und Streifpatrouillen.</i> Hauptquartier in Schweigenheim. 2.-29. Oktober	26
<i>Defension der Mundenheimer-Linien.</i> Hauptquartier in Mannheim. Vom 30. Oktober bis zum Bezug der Winterquartiere im Januar 1797	33
<i>Der Waffenstillstand</i> vom 19. Dezember	42
Germersheim.	48
Gefangene, Geiseln und Kontributionen	49
Bewegungen, Stärke und Absichten der französischen Armee in den Kundschaftsnachrichten.	53
General Pichegru.	62
Absicht und Ergebnis.	63
Verzeichnis der Personen, Orte, Abkürzungen und Fremdwörter	76